AGFK-Fachtagung 2026

„Fahrradland Niedersachsen / Bremen“

Radverkehr in Stade

Erster Stadtrat

Lars Kolk

Hansestadt Stade

Kurzportrait Stade

- **Einwohner: ca. 50.000**
- **Unternehmen: ca. 4.500 gemeldete Betriebe**
- **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte: 26.974**
- **Wirtschaftliches Zentrum der Elbe-Weser-Region: Chemie, Luftfahrt, Forschung, Gesundheit, Mittelstand**
- **Positives Pendlersaldo iHv ca. 9.000**

Hansestadt Stade

Ausgangsbedingungen Verkehr

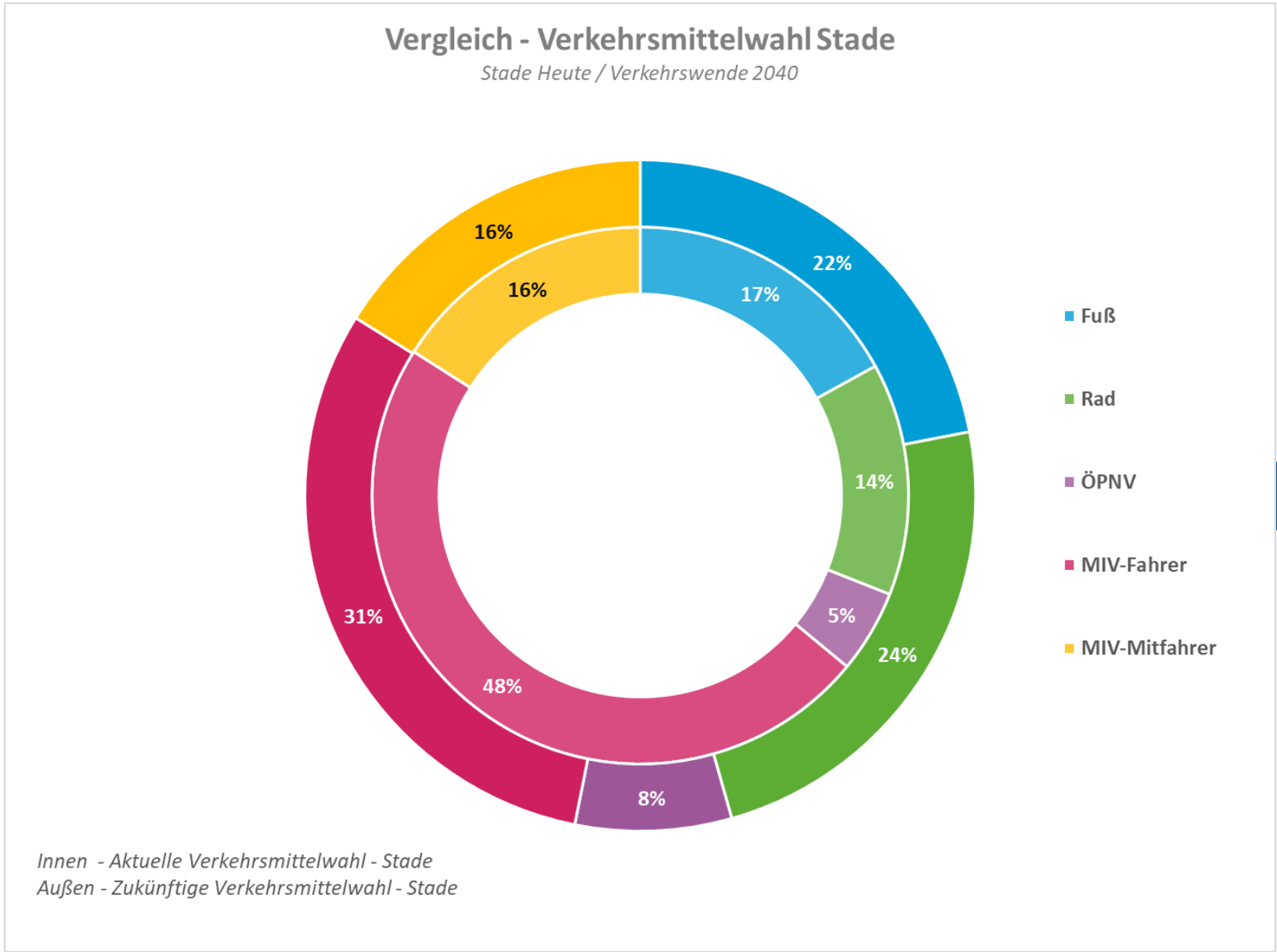
- **Pendlerströme im ländlichen Raum: hoher MIV-Anteil**
- **Bedeutung des ÖPNV (RE 5, S 5), Reaktivierung Bahnstrecke Stade – Bremervörde, Busverkehr**
- **geringer Fahrradanteil am Modal-Split (< 15%)**
- **Keine koordinierte, übergeordnete Strategie und Konzeption zur Verkehrsentwicklung**

→ **Ratsbeschluss zum Beitritt AGFK in 2019**
→ **Auftrag Stadtrat 2019: ISEK 2040 inkl. Verkehr**

Hansestadt Stade

ISEK 2040 – Ziele im Verkehr

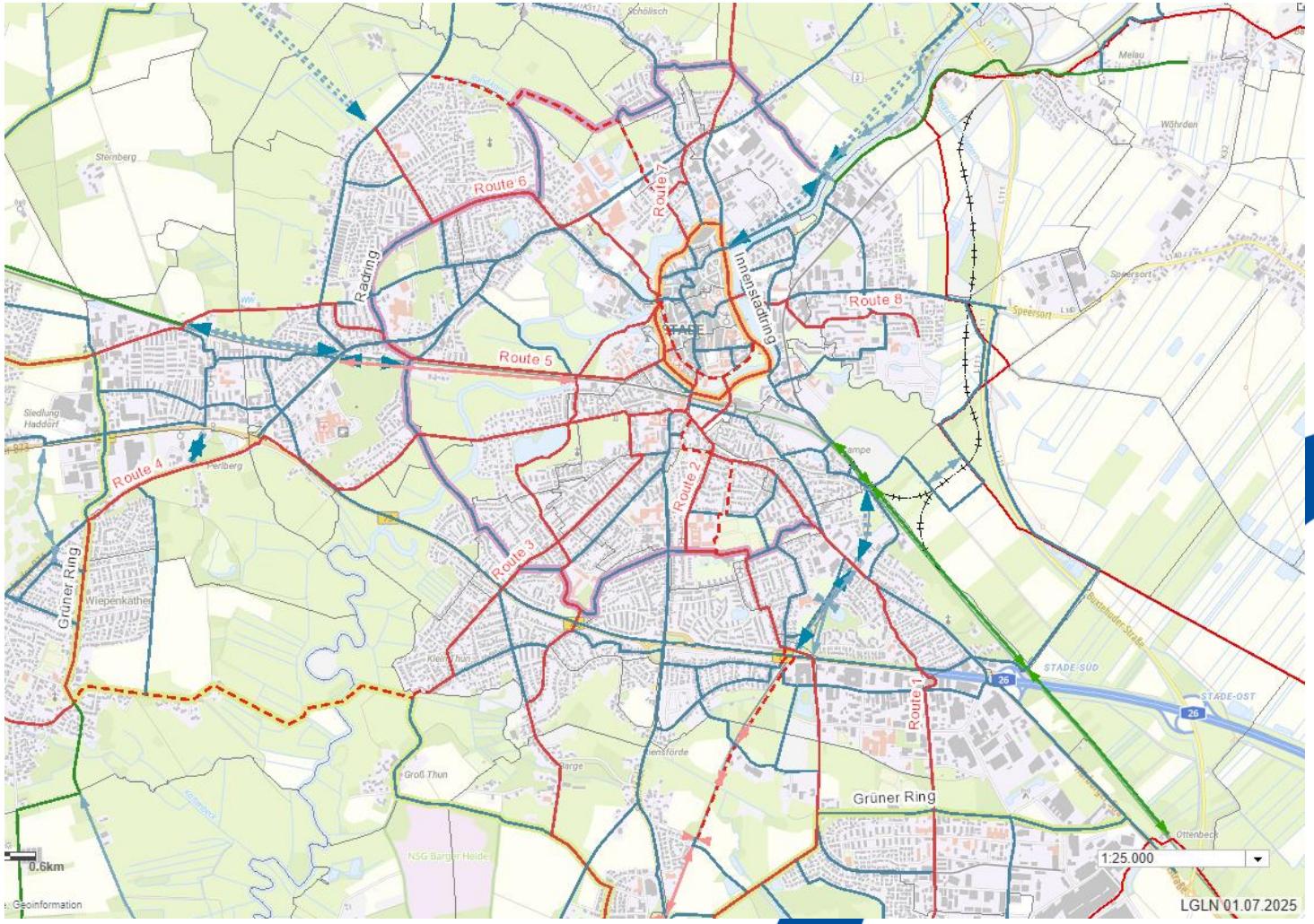
- **Beschluss Rat 12/23**
- **Radverkehrsanteil verdoppeln -> Ziel sind 30% in 2040**
- **Reduzierung MIV**
- **Erhalt der Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems**



Hansestadt Stade

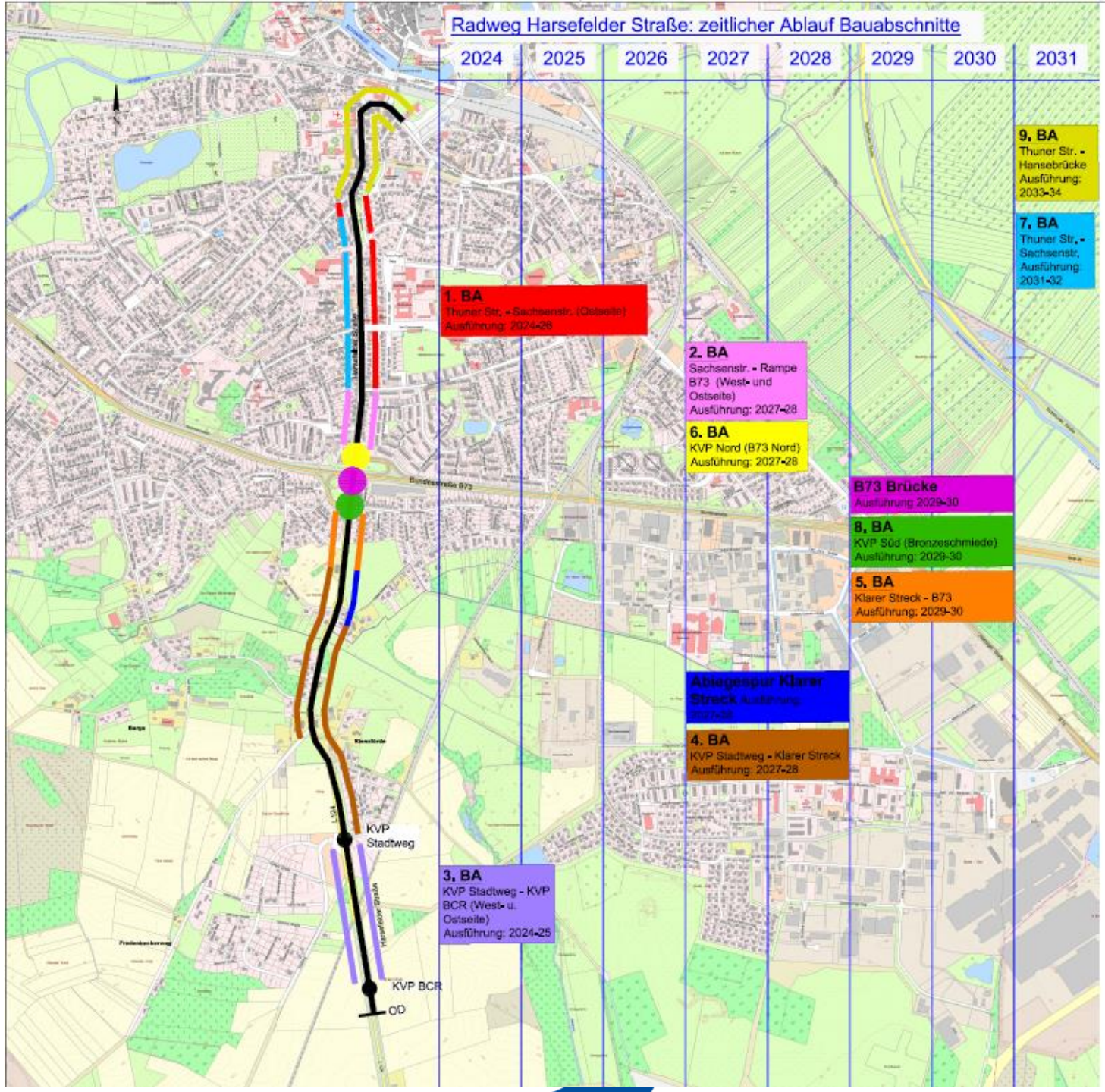
ISEK 2040:
Bausteine des Radverkehrskonzeptes

- **Vorrangroutennetz: 8 Routen sternförmig von den Rändern (inkl. Ortschaften) ins Zentrum**
- **Ergänzungsrouten**
- **Tangentialrouten**
- **Alternativrouten**

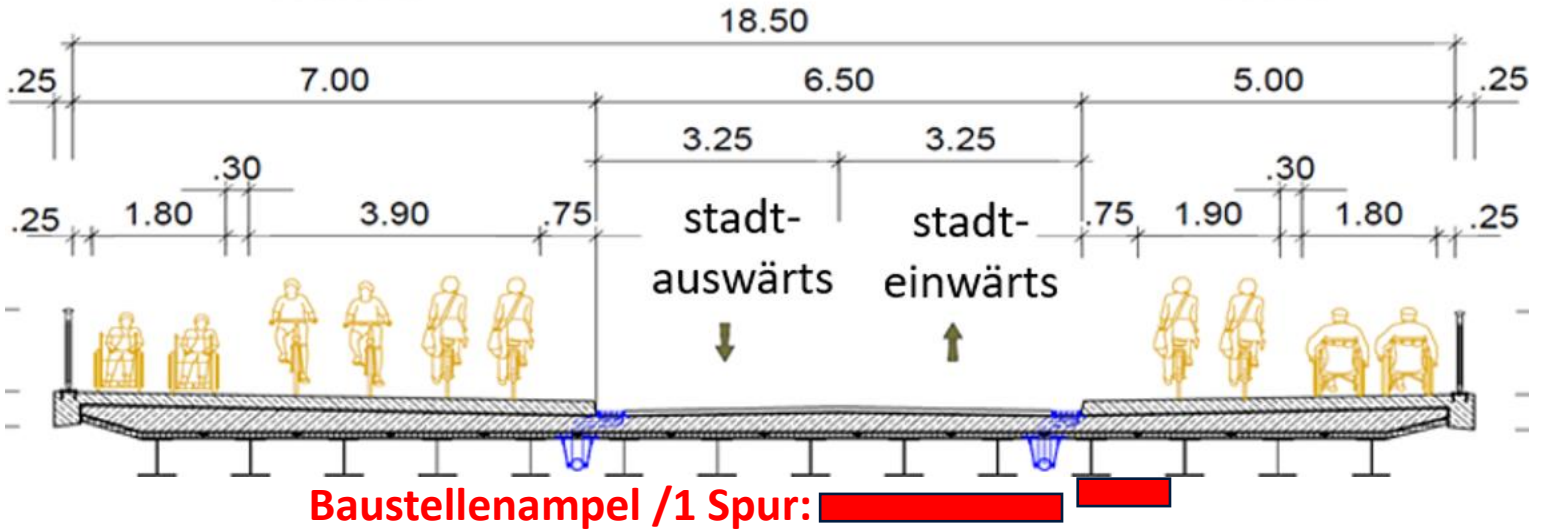


Hansestadt Stade

Harsefelder Straße



Brücke Harburger Straße



Baustellenampel /1 Spur:

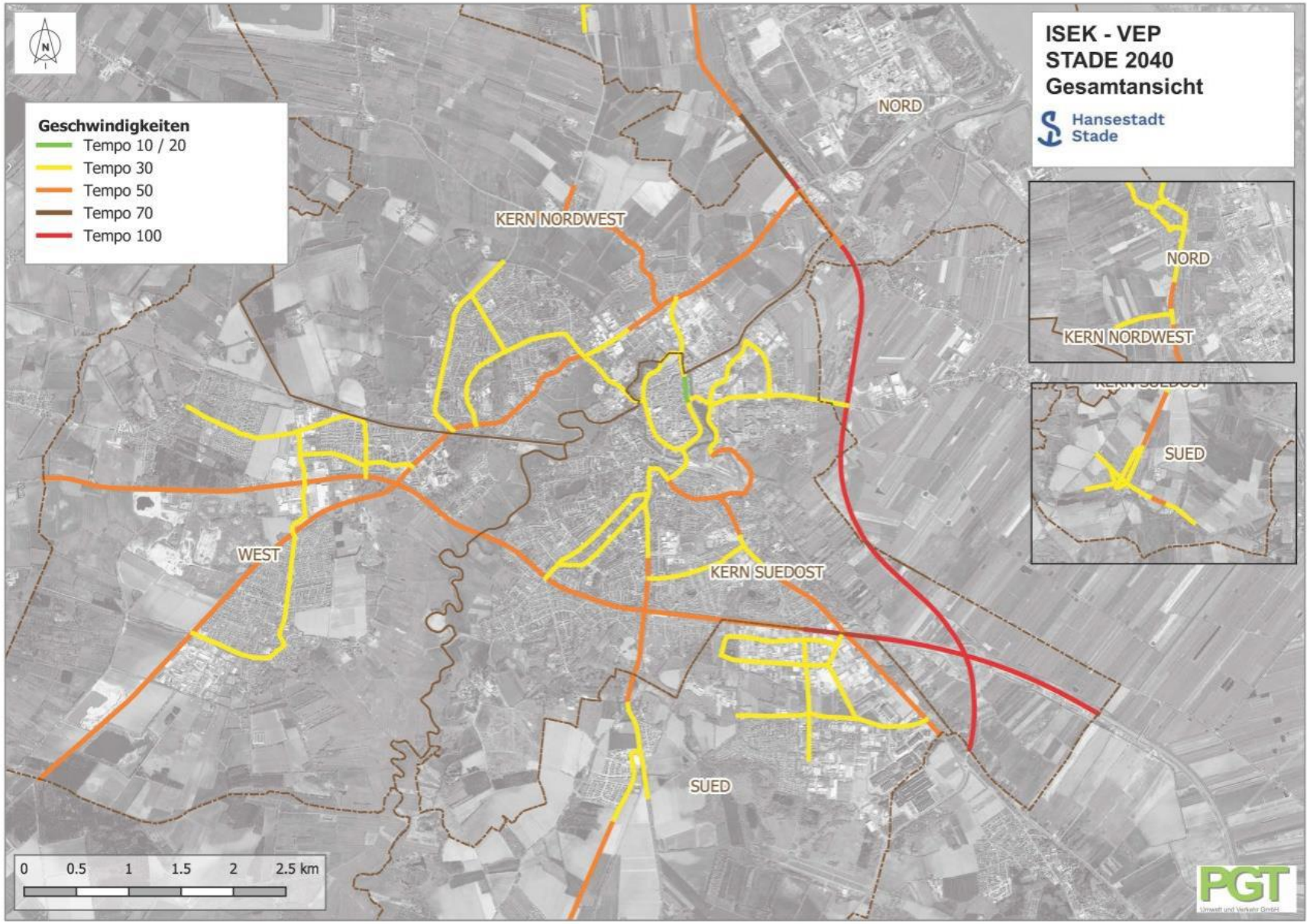
- 4,7 Mio € - Herbst 2027
- Zweirichtungsradweg
- Umleitungen Radroute 1

Hansestadt Stade

Einrichtung Fahrradstraßen

Hansestadt Stade

Geschwindigkeitskonzept



Beleuchtung im Radroutennetz

Hansestadt
Stade

Lichtsignalsteuerung

Schlafende und teilschlafende LSA

Umsetzung „Sofort-Grün-Programm“

Hansestadt Stade

Abstellmöglichkeiten

Hansestadt Stade

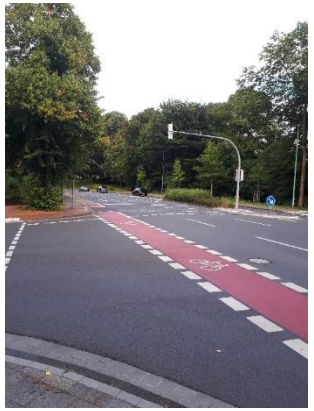
Öffnung von Einbahnstraßen

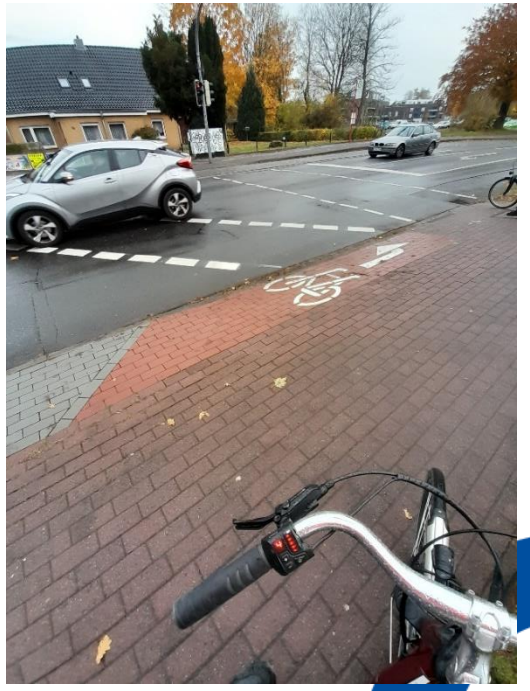
Hansestadt Stade

Fahrradüber- und unterführungen

Hansestadt Stade

Markierungslösungen





Winterdienst

- **Dienstzeiten, Bereitschaften und Routen sind festgelegt**
- **Berücksichtigung Sicherheit + Ökologie**
- **Auswertung Winter: Optimierungen tlw. nötig**

Auch die Radrouten werden nachts gestreut

Kommunale Betriebe Stade sind auf den Winterdienst eingestellt - 80 Mitarbeiter im Einsatz bei Glatteis und Co.

Landkreis. Knapp 200 Kilometer Straßen und Wege: Die stehen im Rahmen des Winterdienstes bei den Kommunalen Betrieben Stade (KBS) bei Schnee und Eis im Fokus.

Dienstzeiten, Bereitschaften und Routen sind festgelegt, die Fahrzeuge sind einem Check unterzogen worden – die KBS sind bereit für den Winterdienst. Mit dem Start der kalten Saison 2025/2026 ändert sich etwas Grundlegendes in Sachen Räumung der Radwege im Stader Bereich. Es wurde beschlossen, dass die Stader Radwegvorrangrouten bereits in der Nacht gestreut werden, so dass dieses Streckennetz rechtzeitig am Morgen sicher mit dem Fahrrad genutzt werden kann.

Die Kommunalen Betriebe Stade sind gut auf den Winterdienst vorbereitet. Foto: Hansestadt Stade

Priorität haben Schulen und Krankenhäuser

Claas Brüggemann, einer der Rufbereitschaftsführer, bittet schon einmal um Verständnis, sollte dies bei den ersten Einsätzen nicht reibungslos gelingen: „Die Touren wurden neu zusammengestellt. Nun müssen wir zunächst Erfahrungen sammeln und gegebenenfalls Optimierungen vornehmen." Dass die Einsätze und Bereitschaften von Anfang an reibungslos verlaufen, dafür zeichnet Rufbereitschaftsführer Bernd Cords verantwortlich, der mit Fuhrparkleiter Bernd Schonscheck berichtet, wie die Arbeit bei den KBS in der kalten Jahreszeit aussieht.

Könnte das Wetter winterlich werden, fährt einer der diensthabenden Rufbereitschaftsführer – Bernd Cords, Bernd Schonscheck, Claas Brüggemann oder Boris Tworeck – ab 2 Uhr in der Nacht die neuralgischen Punkte im Stadtgebiet ab. Tworeck: „Dazu gehören Schulhöfe, Feuerwehr- und Krankenhauszufahrten, beispielsweise die Hansebrücke oder die Straße am Schwingedeich." Sind Schneeschieben und Straßenstreuen notwendig, werden die diensthabenden Kollegen angerufen. „Mit unseren fünf Groß-Streufahrzeugen sowie vier Schmalspurfahrzeugen für die Radwege kümmern wir uns zunächst um Hauptverkehrsstraßen und Buslinien", sagt Brüggemann. Anschließend seien Neben- und Wohnstraßen an der Reihe. Ebenfalls sehr früh – zwischen 3 und 7 Uhr – sei ein Schlepper in der Stader Fußgängerzone unterwegs.

Entscheidung zwischen Sicherheit und Ökologie

Abzuwägen sei beim Winterdienst immer zwischen Sicherheit und ökologischen Gesichtspunkten. So kämen in den Schwingewiesen beispielsweise keine auftauenden, sondern lediglich abstumpfende Streumittel zum Einsatz. Radfahrer müssten an diesen Stellen also ihre Geschwindigkeit anpassen, schieben oder eine andere Route wählen, macht der Rufbereitschaftsführer deutlich.

All das sei viel Arbeit, für die von den 95 Frauen und Männern, die bei den KBS arbeiten, rund 80 eingeteilt sind.

Brüggemann weist darauf hin, dass die Stader Einwohner auch anpacken müssen und vor ihrer eigenen Haustür für den Winterdienst zuständig sind: „1,5 Meter vor dem Grundstück müssen von Schnee und Eis befreit werden, bei Eckgrundstücken auch an mehreren Seiten. Dort, wo kein Gehweg ist, muss der Schnee auf einem Streifen von einem Meter der Straße beseitigt werden."

Schnee nicht auf die Fahrbahn schieben oder werfen

Brüggemann spricht auch ein Thema an, das immer wieder zu Ärger führt.

„Ganz wichtig: Die Menschen sollen den Schnee dann nicht einfach weiter auf die Straße oder zum Nachbarn, sondern auf das eigene Grundstück schieben", macht er deutlich. Schließlich würden sonst die KBS-Fahrzeuge später nur den auf die Straße geschobenen Schnee wieder zurück vor die Grundstücke oder den Fuß- und Radweg schieben. „Damit wäre dann niemandem geholfen, und es wäre nur ein Pingpongspiel", so Brüggemann. (tha)

Hansestadt Stade

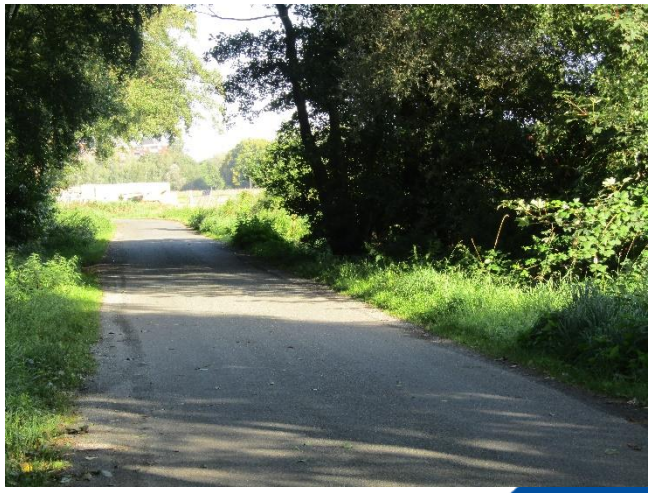
Bitumentränkung

AUF DEM WEG ZUR FAHRRADFREUNDLICHEN STADT

Stade baut seine Radwege-Verbindungen aus

Redakteur
Autor: Jörg Dammann
aus Stade

Frank Uffmann (li.) und Nils Jacobs freuen sich über den fahrradfreundlichen Belag der Wegeverbindung zwischen Ottenbeck und Riensförde • Foto: Hansestadt Stade • hochgeladen von Jörg Dammann



Radverkehr in Stade: Wo stehen wir? Was sind die Herausforderungen?

- Zertifizierung AGFK 12/25 für 2026-2030 erhalten
- Vorbereitung Rezertifizierung im Kontext ISEK
- ISEK-Mobilitätskonzept fordert bei ca. 2/3 Förderung jährliche Mittelbereitstellung 4,7 Mio €/1,6 Mio € Eigenanteil
- ISEK-Ambition: Radverkehr 1,2 Mio bei 400.000 €/a Eigen´
- Harsefelder´ + Harburger Str. binden derzeit Ressourcen
- Druck auf städtische Haushalte wächst stark!
- Fachkräftemangel, Instandhaltungsrückstau, Baukostensteigerungen

Hansestadt Stade

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hansestadt Stade